

## **Bericht aus dem Gemeinderat**

### **Gemeinderatssitzung vom 25.02.2025**

#### **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 21.01.2025**

Die Niederschrift wurde einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

#### **TOP 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 21.01.2025**

In der Sitzung wurde beschlossen, ein gemeindeeigenes Grundstück nochmals öffentlich zur Bebauung auszuschreiben.

#### **TOP 3. NetzeBW-NetzDialog Vorstellung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Herr Wechsel und Frau Schnatterer von der Netze BW anwesend, um dem Gemeinderat und den Besucherinnen und Besuchern die Netze BW, als langjährigen Partner der Gemeinde im Bereich der Strominfrastruktur vorzustellen und die Aufgaben der Netze BW bei der Lieferung von Strom und zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit zu erläutern.

Anhand einer aufschlussreichen Powerpoint-Präsentation erläuterte Frau Schnatterer, dass die Netze BW allein Karlsdorf-Neuthard ein Stromnetz mit einer Länge von 184 km betreibt.

Davon sind 138,6 km Niederspannungsleitungen und 45,7 km Leitungen der Mittelspannung. 2 Umspannwerke in Graben und in Blankenloch sorgen dafür, bei Störungen in der Stromversorgung schnell durch Umleitungen die Stromversorgung wiederhergestellt werden kann.

Störungen in der Stromversorgung haben immer verschiedene Ursachen, weshalb es nie eine vollständige Sicherheit bei der Versorgung geben kann. Störungen durch Wettereinflüsse, Tiere, Unfälle, Betriebsmitteldefekte (Kabelschäden) beheben die Stromversorger in Deutschland in der Regel aber innerhalb von 12,2 Minuten.

Zum Erhalt der Versorgungssicherheit investierte die Netze BW von 2020 – 2024 5,9 Mio. zur Erneuerung und Ausbau des Netzes, sowie für die Erschließung neuer Gebiete.

In Karlsdorf-Neuthard wurden zudem in den letzten beiden Jahren 1,3 Mios. Euro in Projekte der Energiewende investiert. Dabei werden alle Baumaßnahmen zwischen der Kommune und Netze BW eng abgestimmt, wie Frau Schnatterer besonders hervorhebt.

Als Partner der Netze BW bei der Stromversorgung erhält die Gemeinde jährlich 242.000 Euro an Konzessionsabgabe.

Frau Schnatterer weist als Fazit darauf hin, dass die Stromversorgung in Karlsdorf-Neuthard trotz der immer bestehenden Gefahr von Störungen sicher ist und durch zahlreiche Investitionen hier die Energiewende bereits gut vorangekommen ist.

Die komplette Präsentation ist, wie immer, im Internet auf der Homepage der Gemeinde [www.karlsdorf-neuthard.de](http://www.karlsdorf-neuthard.de) im Ratsinformationssystem für jedermann nachlesbar.

#### **TOP 4. Feststellung der Jahresrechnung 2023**

Kämmerer Viktor Schmidt erläutert anhand einer Präsentation die Haushaltssituation der Gemeinde im Jahr 2023.

Es konnten Mehreinnahmen von ca. 1,4 Mios. Euro verbucht werden. Insgesamt hat sich das Saldo im Ergebnishaushalt dadurch um 1.687 Mio. Euro verbessert, so dass auch der Zahlungsmittelüberschuss von 2,15 Mios. Euro um etwa 1 Mio. Euro höher ausfällt, als geplant.

Bei den Investitionen sind von den eingeplanten 10,3 Mio. Euro bis zum Jahresende nur 5,5 Mio. abgeflossen. Die Liquidität am Jahresende betrug 2024 4,6 Mio. Euro.

Insgesamt stellte sich die Haushaltssituation im Jahr 2023 als stabil und gesund dar. Der Bürgermeister und der Kämmerer sehen allerdings mit Blick auf aktuelle Entwicklungen die Gefahr, dass sich dies in Zukunft deutlich verschlechtern wird, weil die Ausgaben der Gemeinden kontinuierlich deutlich stärker steigen als die Einnahmen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass sich die Rahmenbedingungen für die Kommunen unbedingt verbessern müssen, um die Kommunen auch weiterhin finanziell leistungsfähig zu halten. Obwohl nämlich auf der Einnahmeseite ein stetes Wachstum festgestellt werden kann, steigen die Ausgaben überproportional an, weil die Kommunen kontinuierlich neue und größere Aufgaben auferlegt bekommen, ohne dass hierfür entsprechende Finanzmittel an die Kommunen fließen.

Hier müssen Bund und Land dringend die Finanzausstattung für die Gemeinden verbessern, so Bürgermeister Weigt, um die Finanzierung für die zusätzlichen Aufgaben, die von Bund und Land an die Gemeinden übertragen werden, auch wirklich sicherzustellen.

Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung für den kommunalen Haushalt einstimmig.

Die detaillierten Zahlen der Jahresrechnung sind in einer detaillierten Powerpoint-Präsentation dargestellt, welche im Ratsinformationssystem der Gemeinde auf der Homepage [www.karlsdorf-neuthard.de](http://www.karlsdorf-neuthard.de) für jedermann nachlesbar ist.

## **TOP 5. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserversorgung 2023**

Auch die Zahlen des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Jahr 2023 wurden von Bürgermeister Weigt und Kämmerer Schmidt anhand einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt. Die detaillierten Zahlen der Jahresrechnung für den Eigenbetrieb Wasserversorgung sind, wie die Zahlen für den allgemeinen Haushalt in dieser detaillierten Powerpoint-Präsentation dargestellt, welche im Ratsinformationssystem der Gemeinde auf der Homepage [www.karlsdorf-neuthard.de](http://www.karlsdorf-neuthard.de) für jedermann zugänglich ist.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Jahr 2023 einstimmig festgestellt.

## **TOP 6. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kommunaler Wohnungsbau 2023**

Auch die Zahlen des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Kommunaler Wohnungsbau für das Jahr 2023 wurden von Bürgermeister Weigt und Kämmerer Schmidt anhand einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt. Die detaillierten Zahlen der Jahresrechnung für den Eigenbetrieb Kommunaler Wohnungsbau sind, wie die Zahlen für den allgemeinen Haushalt in dieser detaillierten Powerpoint-Präsentation dargestellt, welche im Ratsinformationssystem der Gemeinde auf der Homepage [www.karlsdorf-neuthard.de](http://www.karlsdorf-neuthard.de) für jedermann zugänglich ist.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Jahr 2023 einstimmig festgestellt

### **TOP 7. Anpassung der Entschädigungssatzung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr, sowie der ehrenamtlich Tätigen bei der Notfallhilfe Karlsdorf-Neuthard**

#### **hier: Erstreckung des Stiefelgeldes auf die bei Notfalleinsätzen tätigen Angehörigen des DRK Karlsdorf**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das für die Feuerwehr und die Notfallhilfe Karlsdorf-Neuthard Anfang des Jahres erhöhte Stiefelgeld auch für die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes in beiden Ortsteilen zu gewähren, wenn diese über die Leitstelle zu Rettungseinsätzen in Karlsdorf-Neuthard gerufen werden. Damit erhalten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, der Notfallhilfe, sowie die Mitglieder der beiden DRK Ortsverbände Karlsdorf und Neuthard künftig rückwirkend ab 01.01.2025 für ihre Einsätze zum Wohle der Allgemeinheit eine Entschädigung von 15 Euro für die ersten 3 Stunden eines Einsatzes und von 20 Euro für je 3 weitere Stunden eines Einsatzes. Mit dieser Entschädigung soll ein kleiner finanzieller Ausgleich dafür geschaffen werden, dass die Mitglieder dieser Rettungsorganisationen zu allen Zeiten bereit sind, sich für das Wohl der Allgemeinheit und für die Sicherheit einzusetzen.

### **TOP 8. Vereinsförderung**

#### **Antrag des Schützenvereins Karlsdorf**

Der Schützenverein Karlsdorf beantragt einen Zuschuss nach den Vereinsförderrichtlinien, für eine neue elektronische Schießanlage mit Gesamtkosten in Höhe von 30.095 Euro. Nach den Vereinsförderrichtlinien kann hierfür ein Zuschuss in Höhe von 30 % der Gesamtkosten, d.h. 9.028,50 € gewährt werden. Nach den Vereinsförderungsrichtlinien der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard (Ziff.4 letzter Absatz) hätte der Zuschussantrag für beabsichtigte Anschaffungen im Folgejahr bis zum 31.10.2024 eingereicht werden müssen. Der Schützenverein Karlsdorf hat den Zuschussantrag für das Haushaltsjahr 2025 erst Anfang 2025 und damit nicht rechtzeitig gestellt. Der Gemeinderat hat nach intensiver Beratung einstimmig festgestellt, dass der Anspruch nach den Vereinsförderrichtlinien dem Grunde nach zwar besteht, aber eine Auszahlung in 2025 durch die verspätete Antragstellung nicht mehr möglich ist. Die Auszahlung wird aber für das Jahr 2026 vorgemerkt und dann im neuen Haushaltsjahr erfolgen.

Fortsetzung folgt...